

VERNISSAGE

LLB: Vernissage von Hanni Roeckle

Am Freitag, den 19. November, um 18 Uhr, lädt die Liechtensteinische Landesbank zur Vernissage von Hanni Roeckle ein. Dies ist bereits die siebte Kunstausstellung, welche die Landesbank in ihrem Verwaltungsgebäude durchführt.

Die Liechtensteinerin Hanni Roeckle lebt und arbeitet bereits seit 20 Jahren in Zürich. Sie besuchte dort die Schule für Gestaltung und war als Malerin und Zeichenlehrerin tätig. Seit diesem Jahr ist sie freischaffend und konzentriert ihre Arbeit auf die Malerei. Die Werke von Hanni Roeckle waren in verschiedenen Einzel- und Gruppenausstellungen vorwiegend in der Schweiz, im Ausland und auch schon mehrere Male in Liechtenstein zu sehen. In der Galerie Tangente, der Art Galerie und der Galerie TAK waren ihre Arbeiten insgesamt sechsmal ausgestellt.



Die Ausstellung ist sonntags von 13.30 bis 16.30 Uhr geöffnet: 21. und 28. November, 5. und 12. Dezember. Die Künstlerin ist am 28. November und am 12. Dezember anwesend.

Elisabeth Hefti schrieb zu ihrer letzten Ausstellung im Kunstverein Wallisellen: «Hanni Roeckles Werk kann thematisch gegliedert werden: Stadtlandschaften, Bilder vom Bau, Winterlandschaften, Metamorphosen. Die neuesten Werke wurden zusätzlich angeregt durch die Auseinandersetzung mit archäologischen Ausgrabungen aus dem Meer, mit antiken Kulturgütern, die durch Vulkanausbrüche verschüttet wurden

und seither auf dem Meeresboden lagerten und einem Verwandlungsprozess im wässrigen Medium unterworfen waren. Ans Tageslicht gehievt werden heute überlebensgrosse Skulpturen, deren Stein zu einer Symbiose mit Moos und Algen gezwungen wurde. ... Hanni Roeckle arbeitet mit Acryl, Pigmenten und festen Materialien, die sie den Farben beimischt, auf Leinwand und Papier. Zum Arbeitsprozess gehören nebst dem Malen auch das Aufkratzen, das Ablaugen, das Neubemalen, das Abschaben. Sie schafft so eine faszinierende Oberflächenstruktur, und es lohnt sich, diese auf kleinen Ausschnitten genau anzusehen. Die Künstlerin arbeitet mit verschiedenen Bildformaten, auch mit Diptychen und Triptychen.» Fritz Billeter betitelte seine Besprechung der Ausstellung vom letzten Februar in der Galerie Commercio in Zürich mit «Hanni Roeckle: Kraftvolle Farbigkeit» und schrieb dazu: «Die kraftvolle Farbigkeit der Bilder lässt sich in Worten nicht gut nahebringen. Da gibt es nur eins, man muss die Werke selbst ansehen.»

Vaterland

Donnerstag 18. November 1993